

fere kwam, Das unser lieben getrewen  
 die man die wir haben auff dem lande zu Ber-  
 litz, und die Bürger derselben Stadt Ber-  
 litz, vor uns die uns für die zwaisam, als das  
 die Landwirth an seinem theil, und die Bür-  
 ger an dem andern theil kriegt vor uns, das  
 aber desselben kriegt die Gursall unter ihn  
 beiderseit für das nicht noch gescheh, das ge-  
 ben wir ihn nicht wider dem Wirth gutem  
 Rathe, ein solch Recht als für vor geschehen ist,  
 Das sie für das ewiglichen halten sollen, Ab-  
 halten die die voreinander unser man vor hat  
 nicht ihrem Zeit, Das sie nicht dem dem  
 selben Rechte von alder ist die an uns kom-  
 men wahr von erst, Also das ein  
 Bürger nicht gebe, einen Ritter oder Ritter  
 meßigen Mann, Welferley oder auch  
 welche sache das was, der sündig sein soll, ant-  
 wortlich für unsern krieg in unsern Hoffe  
 zu Ber litz, oder wo der krieg in der Stadt  
 das Ber litz steht, Dar nach ob für die  
 ger beklayung wolle ein Ritter oder Ritter  
 meßigen Lehmann oder seinen Erbsam,